

Deutsches Historisches Institut
in Rom

301/41

Der Direktor.

60
8. August 1941.

An die deutsche Bank, Ausland 2, Stadtzentrale,
Berlin W 8

Das Postscheckamt Berlin wird Ihnen Ihrem Postscheckkonto Berl
Nr. 1000: 191,88 RM in Buchstaben: Einhundertundeinundneunzig RM
88 Rpf Dienstbezüge für Dr. Gottfried L a n g beim Deutschen
Historischen Institut in Rom überweisen.

Um Weiterleitung des Betrages wird gebeten.

Dr. Lang hat von hier Nachricht erhalten.

Heil Hitler !

Stengel

J

Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1941.

Von diesem Betrage sind einzubehalten: vom 1. April 1941 ab:

- | | |
|---|----------|
| 1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnstauertabelle
lfd. Nr. 14 a, Steuergruppe I : | 35,36 RM |
| 2.) Mite nach der Annahmeanordnung v. 11.3.1941 Nr. 91/41: | 15,-- RM |
| Zusammen : | 50,36 RM |

Es sind mithin vom 1. April 1941 ab zu überweisen.

Stipendium : 250,- RM

hiervon ab die obigen Abzüge : 50,36 RM

Bleiben: 199,64 RM

in Buchstaben: Einhundertundneunundneunzig Reichsmark 64 Rpf.
Die Auszahlungsanordnungen vom 21. Februar 1941 Nr. 65/41 und vom 11.3.
1941 Nr. 86/41 werden hiermit vom 1. April 1941 ab aufgehoben.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Gottfried Lang haben
hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

gez. Stengel.

1.) An das Dt. Hist. Institut in Rom

gez. Förster,
Regierungsinspektor a.D.

2.) Herrn Dr. Gottfried Lang
beim Dt. Hist. Inst. in Rom

Abschrift übersandt.

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten.

Der Direktor.

Stengel

J